

Liebe Mitglieder im BKU,

zum Abschluss eines an Initiativen reichen Jahres und nach einer gelungenen Bundestagung in Heidelberg richtet sich unser Blick bereits auf die vor uns liegende Zeit. Der BKU feiert im Jahr 2019 sein 70jähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen und Aktionen. Im Mittelpunkt steht das Jahresthema „Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert – international, digital und ethisch“. Wir wollen uns also intensiv mit der Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft befassen. Wir laden Sie schon jetzt ein, sich daran zu beteiligen und mit uns das BKU-Jubiläum zu feiern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine segensreiche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, geschäftlich wie persönlich alles Gute und Gottes reichen Segen für das neue Jahr.

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel
Bundesvorsitzender

Dr. Sabine Schößler
Bundesgeschäftsführerin

1. Rückblick: Erfolgreiche Bundestagung

Um die Herausforderungen der digitalen Transformation ging es bei der Bundestagung des BKU, die am 19./20. Oktober 2018 in Heidelberg stattfand. Die Vorträge des ehemaligen Bundesverfassungsrichters Prof. Dr. Dr. Paul Kirchhof zur „formatierten Freiheit“ und des Vorstandsmitglieds der BASF SE, Michael Heinz, zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt brachten den mehr als 100 Teilnehmenden wesentliche Aspekte der Thematik nahe. Eine Vertiefung erfolgte in drei Workshops mit Katharina Schüller, Manuel Herder und den Professoren André Habisch und Thomas Setzer. Einen breiten Raum nahmen auch verschiedene Leuchtturmprojekte und Initiativen aus den Diözesangruppen und Arbeitskreisen des Verbandes ein.

Einen Blick auf den Verlauf der Tagung bieten die Fotos unter dem Link <https://www.bku.de/index.php?ka=3&ska=7&step=1&bnr=&ids=113>. Im kommenden BKU Journal wird es einen ausführlichen Bericht zu der Tagung geben.

2. Ausblick: Jubiläumsjahr 2019 – 70 Jahre BKU

2.1. Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert

Das kommende Jubiläumsjahr des BKU steht unter dem Motto „Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert - international, digital und ethisch“. Der BKU Bundesvorstand hat nun sieben Thesen formuliert, die die Grundlage einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Sozialen Marktwirtschaft in unserem Verband bilden sollen. Die Diözesangruppen und die Mitglieder des BKU sind eingeladen, in einen Dialog über die Thesen einzutreten und die Möglichkeit des Jubiläumsjahres zu nutzen, Veranstaltungen dazu durchzuführen.

Hier die Thesen des Bundesvorstandes:

Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert – international, digital und ethisch

1. Die demokratisch und rechtsstaatlich verfasste Soziale Marktwirtschaft bildet eine Gesellschaftsordnung, die das christliche Menschenbild und die Prinzipien der christlichen Gesellschaftslehre - Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit - auch unter den Bedingungen von Globalisierung und schnellem technologischen Fortschritt adäquat zur Geltung bringt. Märkte sind dabei sehr effiziente Wege, um Angebot und Nachfrage zum Ausgleich zu bringen und zugleich Innovation und Fortschritt anzustoßen. Sie bedürfen aber einer transparenten und sachgerechten Regulierung, um auftretende Fehlentwicklungen zu korrigieren und personale Mündigkeit zu stärken. Sozialstaatliche Absicherung dient dabei dem Ziel, Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu stärken und unverschuldete Notlagen abzufedern; sie darf aber keine dauerhafte Abhängigkeit bestimmter Gruppen von bevormundenden Fördermaßnahmen kultivieren. Die Soziale Marktwirtschaft hat vielmehr ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, unternehmerische Freiheit immer wieder mit gesellschaftlicher Stabilität und hohem sozialen Zusammenhalt in Einklang zu bringen

2. Die Soziale Marktwirtschaft kann als tragfähiges Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell auch im 21. Jahrhundert wichtige Impulse für die Gestaltung nachhaltiger Ordnungsmuster im europäischen und globalen Maßstab geben. Sie sorgt für allgemeinen Wohlstand, Innovation und Fortschritt und schafft die ökonomische Grundlage dafür, dass Menschen auch in Situationen erhöhter Verletzlichkeit solidarische Hilfe und Unterstützung erhalten.

3. Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert birgt auch die Voraussetzungen für einen Quantensprung auf der Basis der digitalen Technologien und den damit einhergehenden Perspektiven. Dabei muss Europa für ein Modell der Balance zwischen Freiheitsentfaltung und fair durchgesetzten Spielregeln in der digitalisierten Welt stehen. Denn weder das Modell der unbegrenzten Kommerzialisierung der Digitalwirtschaft wie in den USA noch das Modell des digitalen Überwachungsstaats wie etwa in China entsprechen den Prinzipien christlicher Gesellschaftslehre, die die Wirtschaftsordnung in vielen Ländern Europas nach dem Zweiten Weltkrieg geprägt haben.

4. Die Weiterentwicklung und Entfaltung der Sozialen Marktwirtschaft im digitalen Zeitalter eröffnet prinzipienorientierte und zugleich ökonomisch-technologisch erfolgversprechende Wege zu einer digitalen Souveränität jeder einzelnen Person. Bei deren Umsetzung geht es sowohl um die Bereitstellung ausreichender Infrastruktur als auch um die nötige digitale Bildung. Im Vordergrund aller Entwicklung muss die einzelne Person stehen, denn nicht die Maschine, sondern der Mensch ist Akteur der Geschichte und der vielfältigen gesellschaftlichen Wirklichkeit.

5. Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert muss sich auch an Zielen guten Zusammenlebens ausrichten. Dazu gehören zentrale Werte wie Fairness, Respekt und Toleranz, deren Umsetzung uns im täglichen Miteinander in unseren Unternehmen immer wieder neu herausfordert. Wir setzen uns für die unabdingbare Würde von Personen aller ethnischen, religiösen und kulturellen Gruppen ein. Ethische und religiöse Werte sind uns eine Hilfe dabei. Statt verschiedene Traditionen und Personen gegeneinander auszuspielen oder gar in gewalttätige Auseinandersetzungen miteinander zu treiben, betrachten wir religiöse Spiritualität als tragende Säule eines guten Zusammenlebens und des friedlichen Miteinanders.

6. Aufgabe staatlicher Autorität ist es im 21. Jahrhundert einmal mehr, die richtige Balance zu finden zwischen dem Gebrauch von Freiheit auf der Basis persönlicher Verantwortung und transparenten, sachgerechten gesetzlichen Regulierungen; zwischen wohlfahrtsstaatlicher Bevormundung, die sich Entscheidungen auch über das private Leben anmaßt, und gleichgültiger Akzeptanz grenzenlos missbräuchlichen Freiheitsgebrauchs unbeschadet seiner sozialer und ökologischer Folgen.

7. Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert muss auf eine Welt in Balance ausgerichtet sein, wie sie exemplarisch in den 17 Nachhaltigkeitszielen der

Vereinten Nationen (SDG) Ausdruck gefunden hat. Alle Akteure gemeinsam – Staat, Unternehmen, verschiedene gesellschaftliche Gruppen sowie einzelne Personen – tragen Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften, Ressourceneffizienz, Artenschutz und eine lebenswerte Umwelt auch für kommende Generationen.

2.2. Zentrale Termine im Jubiläumsjahr

Die traditionelle Altenberger **Frühjahrstagung**, die unter der Federführung der Diözesangruppe Köln jährlich gemeinsam mit anderen Diözesangruppen aus NRW veranstaltet wird, findet im Jubiläumsjahr in Köln statt. Hier geht es am **10. Mai 2019** im Kölner Maternushaus um das Thema „Verantwortliche Finanzwirtschaft“ oder „Responsible Finance“. Am Abend findet dann aus Anlass des Jubiläums ein Empfang mit Abendessen im Restaurant Bellevue des Kölner Maritim-Hotels statt.

Bereits hingewiesen haben wir auf die **BKU Bundestagung, die vom 18. bis 20. Oktober 2019** im Katholisch Sozialen Institut in Siegburg stattfinden wird.

3. Aus dem Bundesvorstand

3.1. Allianz für Entwicklung und Klima

Der BKU beteiligt sich an der vom Bundesentwicklungsministerium ins Leben gerufenen Allianz für Entwicklung und Klima. Das hat der BKU Bundesvorstand beschlossen. Minister Gerd Müller stellte die Initiative Ende November im Bundestag vor. Mit der „Allianz für Entwicklung und Klima“ schafft das Ministerium eine institutionalisierte Plattform, die nicht-staatliche Aktivitäten, insbesondere auch des Privatsektors, zur Förderung von Entwicklung und Klimaschutz würdigt, verknüpft und bewirbt. Der BKU will engagiert dazu beitragen, die Ziele der Allianz zu erreichen. Dazu will er auch in seinen Netzwerken für eine Mitwirkung in der Allianz werben.

3.2. Begegnungen

3.2.1. ZdK-Vollversammlung

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, für den BKU Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, hat Ende November an der Vollversammlung teilgenommen. Neben der Diskussion um die Folgen des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche stand ein Antrag zum Thema Pflegepolitik auf der Tagesordnung, der mit

großer Mehrheit verabschiedet wurde. Hier hatte der BKU, ausgehend von seiner eigenen Positionierung zur Pflege aus dem Jahr 2015, zwei Änderungsvorschläge eingebracht, die von der Antragskommission in modifizierter Form aufgegriffen wurden. Weiterhin verabschiedete das ZdK sehr weit gehende Reformforderungen an die Leitung der Katholischen Kirche. Die Erschütterung des Vertrauens in die Kirchenführung wurde sehr, sehr deutlich zum Ausdruck gebracht.

3.2.2. Deutscher Arbeitgebertag

Am 21./22. November 2018 fanden eine BDA-Vorstandssitzung und der Deutsche Arbeitgebertag in Berlin statt. Hier trafen namhafte Unternehmensvertreter auf hochrangige Personen aus der Politik wie Bundeskanzlerin Merkel, SPD-Parteichefin Nahles sowie die Herren Lindner (FDP), Habeck (Grüne) und Blume (CSU).

Der Bundesvorsitzende Prof. Hemel forderte die BDA auf, noch stärker auf die Anliegen der Sozialen Marktwirtschaft auch in Zeiten digitaler Transformation einzugehen.

3.2.3 Brexit Dialog in der Staatskanzlei NRW

Die Düsseldorfer Staatskanzlei hatte Unternehmer und Wirtschaftsverbände zu einem Austausch über den „Brexit“ und seine möglichen Folgen eingeladen. Als Referent stand der Beauftragte der Landesregierung für dieses Themenfeld, Friedrich Merz, Rede und Antwort. Für den BKU nahm der stellvertretende Bundesvorsitzende Dr. Oliver Schillings an der Veranstaltung teil.

4. Weitere Veranstaltungshinweise

4.1. Fachtagung Entwicklung und Wirtschaft

Am **25./26. Januar 2019** findet in Bonn, Hotel Königshof, die 12. Fachtagung Entwicklung und Wirtschaft statt. Diese gemeinsame Veranstaltung des BKU und der Konrad Adenauer Stiftung steht unter dem Titel „Fernost ... und doch so nah! Europas Umgang mit den Herausforderungen aus Ost- und Südost-Asien“. Das Programm mit der Einladung erscheint in Kürze.

4.2. German – African Innovation Summit in Nairobi

Vom **28. Februar bis zum 2. März 2019** findet vom BKU Arbeitskreis International initiiert und vom IBT organisiert der German – African Innovation Summit in Nairobi, Kenia statt. Ziel der Konferenz ist es, Innovationsführern und Unternehmern aus dem Gesundheitsbereich in Afrika eine Plattform zu bieten, um ihre Initiativen voranzutreiben. Unternehmer des BKU sind eingeladen, sich zu beteiligen, wenn sie auf dem schnell wachsenden Markt Fuß fassen wollen. Sie finden weitere Details auf der Website www.german-ibt.org/his .

5. Junger BKU

Der Junge BKU kam am 23. bis 25.11. 2018 in Leipzig zu seinem zweiten Mitgliedertreffen in diesem Jahr zusammen. Auf dem Programm stand unter anderem eine Firmenbesichtigung bei der VNG AG. Einen ausführlichen Bericht über das Treffen finden Sie auf der Homepage des BKU unter <https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=1&idn=752>.

Vom **5. bis zum 7. April 2019** kommt der Junge BKU in Münster wieder zusammen. Das zweite Jahrestreffen wird zukünftig im Sinne eines aktiveren Austauschs an die Bundestagung des BKU angeschlossen.

6. Abschluss Erasmus+ Projekt

Das von der Europäischen Union geförderte Erasmus+-Projekt „Youth for Entrepreneurship and Business Ethics“, das der BKU seit dem Jahre 2016 unter seiner Federführung gemeinsam mit anderen europäischen Partnern umgesetzt hat, ist erfolgreich abgeschlossen. Zu dem Projekt gibt es eine ausführliche Dokumentation, die hier im Internet heruntergeladen werden kann: https://drive.google.com/file/d/1M_X44p7l4Z3tz2dHvIOmKbHXvwQDa8fy/view .

Weitere Informationen findet man auf der Projektseite unter www.yebe.eu .

Die sehr interessante und ansprechend gestaltete Broschüre kann auch als gedrucktes Werk unter der E-Mail-Adresse service@bku.de bestellt werden.

7. Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

7.1. Neues Corporate Design

Das neue Corporate Design des BKU wurde auf der Bundestagung in Heidelberg vorgestellt und erläutert. Im neuen Jahr wird ein Extranet für eine verstärkte Kommunikation der Mitglieder entstehen, ebenso ein neuer Internetauftritt des BKU. Dann werden auch einzelne Dokumentenvorlagen und Layout-Elemente online herunterzuladen sein.

7.2. Medien

Noch im Dezember erscheint die zweite Ausgabe des BKU Journals. In ihr geht es schwerpunktmäßig um die Herausforderungen der digitalen Transformation.

Aktuelle Informationen aus dem BKU erhalten Sie beim Besuch unserer Homepage unter <https://www.bku.de> und unseres Facebookauftrittes (<https://www.facebook.com/Bund.Katholischer.Unternehmer/>). Für diejenigen, die in den Sozialen Netzwerken aktiv sind: Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere BKU-Präsenz bei Facebook mit einem „Like“ versehen und unsere Beiträge teilen.

7.2.1. Medieninformationen

In der letzten Zeit haben wir die folgenden Medieninformationen mit Positionierungen des BKU zu aktuellen Themen versandt:

Hemel: „Wichtige Arbeitsmarkt-Indikatoren fehlen“

BKU begrüßt Veröffentlichung des Humankapital-Index durch die Weltbank (16. Oktober 2018) - <https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=4&idn=183>

BKU fordert Recht auf Personalität

Bund Katholischer Unternehmer befasste sich bei seiner 69. Bundestagung mit Digitalisierung und Menschenwürde (23. Oktober 2018) - <https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=4&idn=184>

Cum-Ex-Geschäfte: Ethische Grenzen nicht überschreiten, aber auch auf handwerklich gut gemachte Gesetze achten!

BKU-Vorsitzender fordert handwerklich bessere Gesetzgebung
(13. November 2018) - <https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=4&idn=185>

**Wichtige Initiative des Entwicklungsministeriums
BKU beteiligt sich an Allianz für Entwicklung und Klima**

(03. Dezember 2018) - <https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=4&idn=186>

**Soziale Marktwirtschaft muss europäisch und global gedacht werden!
BKU Bundesvorstand formuliert sieben Thesen – Brief an CDU-Kandidaten**

(06. Dezember 2018) - <https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=1&idn=751>

7.2.2. BKU in den Medien

Unter anderem mit den folgenden Beiträgen war der BKU in den Medien vertreten:

Wettbewerbsvorteil durch Werte: Der BKU in der Wirtschaftswoche

Das Magazin "WirtschaftsWoche" stellte in seiner Ausgabe WW48 auf der Seite 88ff. Unternehmer vor, die sich von christlichen Werten leiten lassen, darunter auch unseren stellvertretenden Bundesvorsitzenden Daniel Trutwin sowie Prof. Hemel als BKU-Vorsitzenden. Daniel Trutwin betont in dem Beitrag sein „rheinisch-katholisch grundiertes Unternehmerverständnis“ als Basis seiner „Philosophie“.

Mehr Informationen dazu unter

<https://www.bku.de/index.php?ka=1&ska=1&idn=746>

Kirche sollte wirtschaftlich im Heute ankommen

Ein kirchlicher Arbeitgeber steht in der Spannung zwischen „sozialer Verantwortung und unternehmerischer Freiheit“, machte der BKU Bundesvorsitzende Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel im Interview mit der katholischen Wochenzeitung „Kirche+Leben“ aus Münster deutlich. Mehr dazu unter

<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/unternehmer-kirche-soll-glauben-der-mitarbeiter-nicht-kontrollieren/>

8. Termine

8.1. Termine aus den Diözesangruppen und Arbeitskreisen

Dezember 2018

- 11.12. DG Würzburg: 18.00 Uhr, Adventliche Betrachtung mit Dr. Jürgen Lenssen in der Pfarrkirche St. Burkard, Burkarderstr. 42, Würzburg, anschließend Gansessen in der Brauerei & Wirtshaus Goldene Gans, Burkarderstr. 2-4, Würzburg
- 12.12. DG Leipzig: 12.00 Uhr, Weihnachtsmarkt, Treffpunkt Altes Rathaus, Leipzig
- 12.12. DG München: 12.30 Uhr, Mittagstisch im Augustiner Klosterwirt
- 16.12. DG Aachen: BKU intern – Weihnachtssingen auf dem TIVOLI, Tivoli - Logeneingang Westtribüne, Krefelderstraße
- 19.12. DG Rhein-Main: 12.15 Uhr, BrownBag-Lunch im Franziskustreff - Wirtschafts- und Sozialethik in „kleinen Happen“, Franziskustreff, Kapuzinerkloster Liebfrauen, Schärfengäßchen 3, Frankfurt
- 19.12. DG Bonn: 19.00 Uhr, Kaminabend im Hause von Dr. Rüdiger von Stengel mit Graf Lambsdorff

Januar 2019

- 9.1. DG Aachen: 18.30 Uhr, BKU intern – Mitgliederversammlung, Schloss Schönau, Aachen
- 9.1. DG Hamburg: 19.00 Uhr, Mitgliederversammlung und Besinnliches zum Jahresanfang, Gemeindehaus St. Joseph Altona, Große Freiheit 43
- 13.1. DG Düsseldorf: 12.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Maxkirche, 13.00 Uhr, Neujahrsempfang im Klosterhof des Maxhauses, Düsseldorf
- 16.1. DG München: 16.00 Uhr, BKU Jahresauftakt mit Gottesdienst, „BKU stellt sich vor“ mit Dr. Gunther Bös, Tellux Filmhaus
- 19.1. DG Aachen: 19.00 Uhr, BKU im Karneval, Eurogress Aachen
- 22.1. DG Münster: 12.30 Uhr, Lunch Termin mit Impulsvortrag, Franz Hitze Haus, Münster
- 23.1. DG Koblenz: 10.00 Uhr, Jahresauftakt - Wortgottesdienst und Mitgliederversammlung in Neuwied
- 31.1. BKU-AK Frauen im BKU, 17.00 – 20.00 Uhr, zweiter Strategie-Workshop, Köln

Februar 2019

- 1.2. BKU-Vorstandssitzung, 11.00 – 17.00 Uhr, Station-Lounge, Frankfurt

- 6.2. DG Hamburg: 19.00 Uhr, Treffen mit Weihbischof Horst Eberlein zum Thema: „Vom Priester zum Weihbischof, von Mecklenburg nach Hamburg – eine Wegbeschreibung“ Hafen-Klub Hamburg, Bei den St. Pauli Landungsbrücken
- 7.2. DG München: 19.00 Uhr, BKU Abendveranstaltung Katholische Soziallehre "Ehe und Familie" mit Prof. Dr. Bernhard Laux, Uni Regensburg
- 14.2. DG Aachen: 18.30 Uhr BKU Abend, Bella Italia, Jakobstraße 22, 52064 Aachen
- 15.2. Kongress „Zukunftsfähige Führung mit christlichen Werten, Kloster Speinshart
- 21.2. DG Münster: 19.00 Uhr, gemeinsames Seminar BKU und KAB
- 22./23.2. DG München: 9.00 Uhr, Besinnungswochenende mit Pater C. Wolf SJ in Kloster Weltenburg

Datenschutzinformation gemäß DSGVO

Geltungsbereich

Diese Datenschutzerklärung soll die Nutzer dieser Newsletters gemäß Bundesdatenschutzgesetz und Telemediengesetz über die Art, den Umfang und den Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten durch den Websitebetreiber BundKatholischer Unternehmer (BKU) e.V. informieren. Der Websitebetreiber nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften. Bedenken Sie, dass die Datenübertragung im Internet grundsätzlich mit Sicherheitslücken bedacht sein kann. Ein vollumfänglicher Schutz vor dem Zugriff durch Fremde ist nicht realisierbar.

Erhobene Daten

Der Websitebetreiber bzw. Seitenprovider erhebt Daten bei der Anmeldung zum Newsletter. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zur Versendung des Newsletter verwendet und nicht an Dritte übermittelt.

Umgang mit personenbezogenen Daten

Der Websitebetreiber erhebt, nutzt und gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann weiter, wenn dies im gesetzlichen Rahmen erlaubt ist oder Sie in die Datenerhebung einwilligen. Als personenbezogene Daten gelten sämtliche Informationen, welche dazu dienen, Ihre Person zu bestimmen und welche zu Ihnen zurückverfolgt werden können – also beispielsweise Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Umgang mit Kontaktdaten

Nehmen Sie mit dem Websitebetreiber www.bku.de durch angebotene Kontaktmöglichkeiten Verbindung auf, werden Ihre Angaben gespeichert, damit auf diese zur Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Anfrage zurückgegriffen werden kann. Ohne Ihre Einwilligung werden diese Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Rechte des Nutzers: Auskunft, Berichtigung und Löschung

Sie als Nutzer erhalten auf Antrag Ihrerseits kostenlose Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie gespeichert wurden. Sofern Ihr Wunsch nicht mit einer gesetzlichen Pflicht zur Aufbewahrung von Daten (z. B. Vorratsdatenspeicherung) kollidiert, haben Sie ein Anrecht auf Berichtigung falscher Daten und auf die Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten.

BKU-Newsletter

Bund Katholischer Unternehmer (BKU) – Bundesvorstand

Redaktion: Ass. jur. Heinrich Wullhorst, Mobil: +49 (0) 179 6638717, E-Mail: wullhorst@bku.de

50676 Köln, Georgstraße 18, +49 (0)221 27237-0

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel

BKU Newsletter Dezember 2018/ Januar 2019



Abmeldung vom Newsletter

Durch eine Mail an service@bku.de können Sie sich jederzeit vom Bezug dieses Newsletters abmelden.

BKU-Newsletter
Bund Katholischer Unternehmer (BKU) – Bundesvorstand
Redaktion: Ass. jur. Heinrich Wullhorst, Mobil: +49 (0) 179 6638717, E-Mail: wullhorst@bku.de
50676 Köln, Georgstraße 18, +49 (0)221 27237-0
Herausgeber: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel